

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Gutes Miteinander und Spaß am Schützensport

Schützengesellschaft Tegernbach 1964 e. V.

Vielfältiges Angebot rund ums Buch

Kreisbücherei Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

Jahresrückblick 2015

Erfolgreiche Projekte und große Herausforderungen



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

kurz vor dem Jahreswechsel dürfen wir uns über eine Studie freuen, die unserer Stadt Bestnoten bescheinigt: Ein Institut für Regionalwirtschaft, das alle 2056 bayerischen Kommunen untersucht hat, attestiert der Stadt Pfaffenhofen einen sehr hohen Entwicklungsstand und optimale Aussichten in der künftigen Entwicklungsdynamik. Die Werte liegen weit über dem Landesdurchschnitt und in nahezu allen Bereichen auch über den – ebenfalls sehr guten – Indikatoren des Landkreises Pfaffenhofen.

Was die Studie in trockenen Zahlen ausdrückt, haben wir in diesem Jahr wieder erleben dürfen: Die Stadt steht finanziell sehr gut da und so konnten wir Vieles erreichen oder in Gang setzen. Unsere Wirtschaft floriert, die Arbeitslosenzahlen sind äußerst gering und immer mehr Menschen leben und arbeiten in Pfaffenhofen. Es geht uns gut.

Doch wo Licht ist, ist auch Schatten. So macht der Wachstumsdruck die Wohnungssituation immer schwieriger und wir müssen gegensteuern. Zunehmend herausfordernd wird auch der Zustrom von Flüchtlingen und ihren Angehörigen. Auch hier sind wir alle gefordert.

Zum Jahresende darf ich allen herzlich danken, die sich sozial engagieren und sich durch ehrenamtliches Engagement konstruktiv in unsere Gesellschaft einbringen – egal ob in der Asylarbeit, in der Freiwilligen Feuerwehr oder in den vielen anderen Vereinen. Mein Dank gilt auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und ihrer Außenstellen, den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat und allen, die unsere Stadt aktiv mitgestalten.

Ich wünsche Ihnen allen schöne, erholsame Weihnachtsfeiertage und ein gutes, gesundes neues Jahr!

Thomas Herker
Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Ehre, wem Ehre gebührt: Auszeichnung für Sportler und Funktionäre
Um die Verdienste erfolgreicher Sportler und engagierter Funktionäre zu würdigen, lud die Stadt Pfaffenhofen zur Sportlerehrung in den Festsaal des Rathauses ein. Insgesamt 61 Sportlerinnen und Sportler sowie drei Funktionäre bekamen Urkunden überreicht. Eine besondere Auszeichnung, die Max-Heckmeier-Gedächtnis-Medaille, erhielt die Sportschützin Stefanie Reinsner von der ZSG Stegerbräu „die Ruaßigen“.

pafunddu.de/7088

Neue Anlaufstelle und viele Aktivitäten beim Internationalen Kulturverein
Neben einem Ausblick auf das interkulturelle Programm 2016 standen einige weitere Themen auf der Tagesordnung

der Mitgliederversammlung des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen. Um den Mitgliedern sowie Migranten und Asylbewerbern eine Anlaufstelle bieten zu können, hat der Verein einen Raum im früheren BRK-Haus an der Rot-Kreuz-Straße gemietet, in dem künftig regelmäßige Sprechstunden angeboten werden.

pafunddu.de/7044

Neuer Internetauftritt und neues Stück der Theatergruppe Tegernbach
Seit Anfang Dezember ist die neue Internetseite der Theatergruppe Tegernbach online. Sie enthält viele Infos rund um die Theaterstücke, die Vorstellungen und über die „Theaterer“ selbst. Im Januar spielt die Gruppe ihr neues Stück „A Flascherl vom Glück“ von Christian Lex.

pafunddu.de/7077

STADTTHEMA

- 3 Jahresrückblick 2015: Erfolgreiche Projekte und große Herausforderungen
- 4 Bestnoten für die Stadt: gute Entwicklung und Dynamik

STADTGESPRÄCH

- 5 Pfaffenhofener Winterbühne mit fünf Veranstaltungen
- 5 Eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit
- 6 Spielplätze werden attraktiver
- 6 Wenn es mal schneit ...
- 6 Nostalgie trifft Moderne: Wer quakt denn da?

STADTGESCHICHTEN

- 7 Spiegelbilder ihrer Zeit: Frühere Jahresrückblicke aus der Stadt

STADTLEBEN

- 8 Gutes Miteinander und Spaß am Schützensport
Schützengesellschaft Tegernbach 1964 e. V.
- 8 Vielfältiges Angebot rund ums Buch
Kreisbücherei Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm
- 9 20 Jahre Mittagsbetreuung in der Gerhardinger-Grundschule
Caritas Zentrum Pfaffenhofen
- 9 Fußball-Nachwuchs-Elite beim MTV Pfaffenhofen
MTV Pfaffenhofen Junioren-Fußball
- 9 Integration durch Sport
BLSV-Sportkreis Pfaffenhofen
- 9 Schnapsschuss des Monats
„Teilen macht froh!“

STADTINFO

- 10 Neuerungen beim Stadtbus und Ortsteil-Rufbus
- 10 Hundebesitzer und Reiter: Bitte um Rücksicht
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHEHEN

- 11 Gilman-Schüler geben Konzert
- 11 Städtische Galerie: Kunstkreis und BBK-Bildhauer stellen aus
- 11 Fasching am Hauptplatz
- 11 2. Hüpfburg-Paradies
- 11 Zwei Rathaus-Konzerte
- 11 Blues mit Ron Evans Group
- 11 Schwimmkurs für Kinder
- 12 Veranstaltungskalender



Stadtbuss-Broschüre 2016

Beilage fehlt? Tel. 08441 78-20 34

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knittel, Mona Felber, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Karl Ebensberger, Florian Schaipp, Tanja Röder, Gabriel Schuster, Elisabeth Steinbüchler, Mona Felber

TITELFOTO Werbefotograf Paul Ehrenreich

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe März erscheint am 24.02.2016.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten



www.pafunddu.de

Jahresrückblick 2015: Erfolgreiche Projekte und große Herausforderungen

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Für die Stadt Pfaffenhofen war 2015 wieder ein gutes Jahr mit vielen erfolgreichen Projekten und Aktivitäten und einem deutlichen Wachstum auf den verschiedensten Ebenen. Die Einwohnerzahl wird bis zum Jahresende um über 500 auf rund 25.600 steigen. Das Haushaltvolumen liegt bei rekordverdächtigen 71 Mio. Euro und davon standen über 23 Mio. für die verschiedensten Investitionen zur Verfügung.



Ein neues Stadthaus mit Sozialwohnungen wurde an der Ziegelstraße gebaut.

Die Vorbereitungen für die Gartenschau 2017 verändern das Bild der Stadt vor allem an der Ilm. Und diese Veränderungen kommen sowohl der Stadtentwicklung als auch dem Stadtklima und vor allem den Menschen langfristig zugute, denn acht Hektar Grünflächen werden geschaffen, die auch Jahrzehnte nach der Gartenschau noch als Naherholungsflächen zu mehr Lebensqualität beitragen.

Drei Viertel der Bauarbeiten im Vorfeld der Gartenschau sind mittlerweile schon erledigt. Der Bürgerpark auf dem ehemaligen Bauhof- und Schlachthofgelände nimmt bereits Gestalt an und zahlreiche Bäume werden gepflanzt. Das Wasserwirtschaftsamt arbeitet an der Renaturierung eines Abschnitts der Ilm auf Höhe des Freibads. Und an der Insel werden noch die Stützmauern saniert und ein kleiner Park mit Zugang zum Wasser angelegt. Im neuen Jahr werden auch wieder Führungen

durchs Gartenschaugelände angeboten, bei denen alle Interessierten sich vor Ort informieren können.

Neues Schulzentrum größte Investition

Die mit Abstand größte Einzelinvestition der letzten Jahrzehnte ist der Neubau der Grund- und Mittelschule. Die dazugehörige Dreifachturnhalle am Gerolsbach ist bereits seit einem Jahr in Betrieb. Im Sommer wurden Teile der alten Hauptschule abgerissen und dort wird jetzt die künftige Grundschule errichtet. Im Anschluss folgt der Bau der neuen Mittelschule, deren Fertigstellung für 2018 geplant ist.

In einem vierten Bauabschnitt ist für die Jahre 2018/2019 schließlich der Bau eines Hallenbades vorgesehen. Bereits im Jahr 2016 wird es dazu eine erste Bürgerbeteiligung geben, um

die Wünsche der Pfaffenhofener von Anfang an mit in die Planung einfließen zu lassen. Der Eigenanteil, den die Stadt finanzieren muss, wird für die gesamte Schulbaumaßnahme inklusive Sporthalle und (Schul-)Hallenbad mehr als 30 Mio. Euro betragen.

Kein Wachstum um jeden Preis

Höher, schneller, weiter – was im Sport erstrebenswert ist, muss in der Gesellschaft und in einer Kommune nicht immer wünschenswert sein. So sehen die Stadtverantwortlichen den Einwohnerzuwachs durchaus mit gemischten Gefühlen: Die Immobilienpreise steigen permanent und Wohnraum wird knapp. Die anhaltend hohen Flüchtlingszahlen verstärken den Druck auf den Wohnungsmarkt zusätzlich.

Sehr erfreulich sind dagegen die Ansiedlungen neuer Betriebe und die vie-

len neuen Arbeitsplätze. Inzwischen liegt die Zahl der Pendler, die täglich zur Arbeit nach Pfaffenhofen fahren, sogar über der Zahl der Auspendler, die hier wohnen und auswärts arbeiten. Von einer „Schlafstadt“ Pfaffenhofen kann also wirklich keine Rede sein. Vielmehr ist die Stadt äußerst lebendig und sie entwickelt sich sehr dynamisch.

Thema Wohnen als große Herausforderung

Im Thema Wohnen stecken die derzeit vielleicht größten Herausforderungen für die Stadt: Wohnen muss bezahlbar bleiben, auch für Einheimische soll der Traum von den eigenen vier Wänden erfüllbar sein, und es werden mehr Sozialwohnungen gebraucht. Auch für die Schwächsten in der Gesellschaft soll Platz bleiben und so ist 2016 zum einen eine Erweiterung des Obdachlosenheims vorgesehen und zum anderen müssen Unterkünfte für Flüchtlinge geschaffen werden.

Die Stadt Pfaffenhofen will in den nächsten Jahren rund 30 Millionen Euro in den sozialen Wohnungsbau investieren. Damit sollen viele sanierungsbedürftige Wohnungen modernisiert und mindestens 130 zusätzliche Sozialwohnungen gebaut werden. Des Weiteren wurde die Mietpreisbremse durchgesetzt und ein Mietspiegel wird erstellt. Um den Alteingesessenen – vor allem Familien – auch weiterhin den Bau oder Kauf der eigenen vier Wände zu ermöglichen, wird das Ein-



Blick auf den künftigen Bürgerpark mit den neuen Wegen, dem Fischpass vor der Arlmühle und den neuen Brücken über die Ilm (rechts) und den Flutgraben (hinten Mitte)



Blick auf das neu gestaltete Sportgelände mit Fußballplätzen und Eisstadion (ganz rechts). Hinten links der Volksfestplatz, der ebenfalls erneuert wurde

Fortsetzung von Seite 3



Das Eisstadion wurde für 4,8 Mio. Euro komplett saniert. Auf dem Dach wurde eine große Photovoltaikanlage installiert. Im Vordergrund der neue Parkplatz „Hirschberger Wiese“

heimischenmodell deutlich ausgeweitet. Bei Neuweisungen von Wohnbauland müssen künftig 50 Prozent statt bisher 30 Prozent der Baulandflächen für das Einheimischenmodell zur Verfügung gestellt werden. Und neuerdings können auch Eigentumswohnungen oder Sozialwohnungen auf Grundstücken aus dem Einheimischenmodell gebaut werden.

Flüchtlinge integrieren

Der Zustrom von Flüchtlingen hat im Jahr 2015 eine ungeahnte Dynamik angenommen – und er reißt nicht ab. Die Unterbringungsquote liegt Anfang 2016 bei zwei Prozent der Einwohner. Der Landkreis Pfaffenhofen steht hier vor großen Herausforderungen und er

wird im Sachgebiet Familie und Soziales eingegliedert, das für alle Generationen zuständig ist: von der Kinderbetreuung über die Jugendarbeit bis zum Seniorenbüro.

Viele Aufgaben und Projekte

In den verschiedensten Abteilungen der Stadtverwaltung gibt es noch zahlreiche weitere Projekte und Maßnahmen. Große Anstrengungen in Sachen Klimaschutz, neue Parkplätze in Bahnhofsnähe und am Freibad sowie 4,8 Mio. Euro für die Generalsanierung des Eisstadions sind nur einige Stichworte. Bei den Stadtwerken hat sich die Arbeit in der neuen Betriebszentrale bestens eingespielt. Seit Jahresbeginn bieten die Stadtwerke auch Strom und Gas an



Teile der Mittelschule wurden im Sommer abgerissen. Hier entsteht nun eine neue Grundschule. Anschließend wird die neue Mittelschule gebaut.

macht seine Sache sehr gut. Um die Aufgaben zu bewältigen, sind aber auch alle Kommunen gefordert und im Grunde jeder einzelne Bürger. Neben den Hauptamtlichen engagieren sich bereits zahlreiche Ehrenamtliche z. B. in der Asylarbeit oder in der Kleiderkammer. Allein in den beiden Asyl-Arbeitskreisen des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen sind 200 Ehrenamtliche aktiv.

Da viele Flüchtlinge auf Dauer hier bleiben werden, ist neben der Unterbringung und Erstversorgung vor allem auch die Integration in unsere Gesellschaft ein wichtiges Thema. Hier will die Stadt Pfaffenhofen aktiv eingreifen, koordinieren und vernetzen. Dafür wird gerade im Rathaus eine Fachstelle für Integration neu geschaffen. Sie

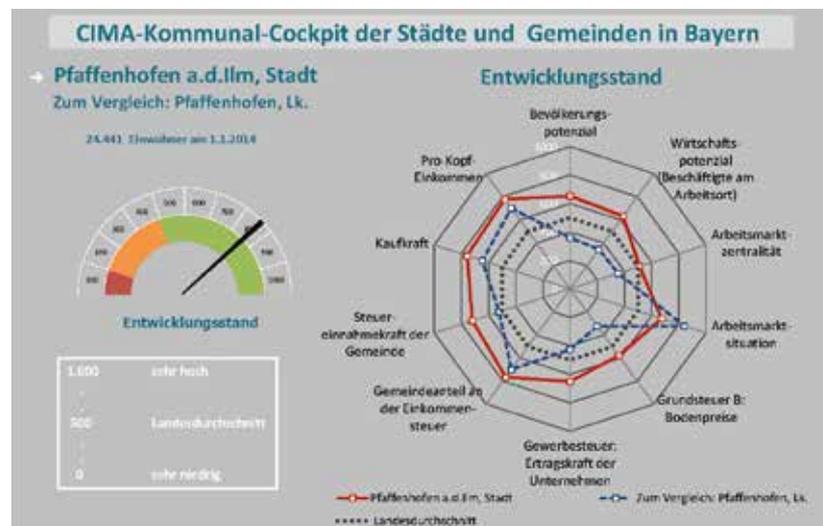
und da gibt es inzwischen bereits über 1.000 Kunden. Nächstes Jahr kommt die Übernahme der Strom- und Gasnetze hinzu, sodass dann die Versorgung der Bürger mit Wasser, Strom und Gas komplett aus einer Hand stammt.

pafunddu.de/7066

INFOS

Sie interessieren sich für die aktuellen Projekte, Zahlen und Daten der Stadt Pfaffenhofen? Bei vier Bürgerversammlungen in der Stadt und den Ortsteilen hat Bürgermeister Thomas Herker einen detaillierten Überblick gegeben. Sie finden seine Präsentation auf www.pfaffenhofen.de/buergerversammlung und die Aufzeichnung der Bürgerversammlung vom 2. Dezember auf www.pfaffenhofen.de/archivplayer.

Bestnoten für die Stadt: gute Entwicklung und Dynamik



Bestnoten für die Stadt Pfaffenhofen: Eine aktuelle Studie attestiert der Stadt einen sehr hohen Entwicklungsstand und optimale Aussichten in der künftigen Entwicklungsdynamik. Dabei liegen die Werte weit über dem Landesdurchschnitt und in nahezu allen Bereichen auch über den – ebenfalls sehr guten – Indikatoren des Landkreises Pfaffenhofen, wie beispielsweise bei der Kaufkraft und beim Wirtschaftspotential.

Wo steht Pfaffenhofen? Wie gut ist die Stadt für die Zukunft aufgestellt? Wo besteht kommunaler Handlungsbedarf? Wie stehen wir im Vergleich zu anderen? Im Wettbewerb um Unternehmen und Arbeitnehmer, aber auch bei der Stadtentwicklung und der Steigerung des Lebenswerts ist es wichtig, die eigenen Voraussetzungen und den Handlungsbedarf zu kennen – und das setzt die aufwändige Analyse von Daten und amtlichen Statistiken voraus.

In Pfaffenhofen kümmert sich die Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP) um die Wirtschaftsförderung und die Stadtentwicklung. Sie hat im „Kommunal-Cockpit“ des CIMA Instituts für Regionalwirtschaft ein effizientes Instrument qualifizierter Datenanalyse gefunden. Das Institut hat das Bevölkerungspotential und die Arbeitsmarktsituation, Kaufkraft und Pro-Kopf-Einkommen, Steuereinnahmen der Gemeinde und die Wohnbautätigkeit sowie weitere Standortfaktoren bewertet und verglichen.

Für alle 2056 bayerischen Kommunen sind so Struktur- und Entwicklungsindikatoren berechnet worden, die in die Kategorien „Entwicklungsstand“

und „Entwicklungsdynamik“ aufgeteilt wurden. Die Indikatoren können jeweils Werte zwischen 0 (sehr schwach) und 1.000 (extrem stark) annehmen. Dabei erreicht Pfaffenhofen beim Entwicklungsstand einen sehr guten Wert von 800 und in der Dynamik mit 1.000 sogar die höchstmögliche Wertung, während der Landesdurchschnitt jeweils bei 500 liegt.

Bürgermeister Thomas Herker ging bei der Bürgerversammlung kurz auf die positiven Ergebnisse ein und er hob vor allem die positive Entwicklung bei der Ansiedlung von Betrieben und den deutlichen Anstieg der Arbeitsplätze in allen relevanten Branchen hervor. Auch WSP-Geschäftsführer Matthias Scholz freute sich über die sehr guten Zahlen, in denen sich die Bemühungen der letzten Jahre bemerkbar machen. Trotz aller positiven Bestandsaufnahmen und besten Prognosen sei aber, so Scholz, die kontinuierlich harte Arbeit an Stadt und Standort nicht zu vernachlässigen: „Man darf sich auf seinen Lorbeeren nicht ausruhen“.

Die Kernthemen der kommunalen Entwicklungspolitik bleiben daher die Wirtschaftsförderung, Verbesserung der Standortbedingungen, sozialer Wohnungsbau sowie die Weiterentwicklung der haushaltsbezogenen Infrastrukturausstattung, um auch die Attraktivität von Pfaffenhofen als Wohnstandort zu stärken. „Pfaffenhofen wird weiterhin nach Menschenmaß gestaltet“, erklärte Herker. Mit der Gründung der Stadtwerke, der Gartenschau, dem Schulneubau und den Anstrengungen im Klimaschutz befindet sich die Stadt jedenfalls auf einem guten Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

pafunddu.de/7059

Pfaffenhofener Winterbühne mit fünf Veranstaltungen



Ein Erlebnis für jung und alt verspricht das Familienkonzert „Mein Name ist Wolferl und ich bin ein Musikus!“

Die „Pfaffenhofener Winterbühne“ sorgt auch in ihrer 4. Saison für ein vielfältiges Kulturprogramm in den Wintermonaten und holt wieder fünf interessante Gastspiele in den Festsaal des Rathauses.

„Die Elixire des Teufels“

Den Auftakt am 15. Januar um 20 Uhr bildet eine große musikalische Geheimniserzählung: Das Nürnberger Midnight Story Orchestra präsentiert eines der virtuosesten und geheimnisvollsten Werke der Romantik: In aufwendiger Verflechtung von Erzählung, Musik, Beleuchtung und Klangeffekten entsteht E. T. A. Hoffmanns großartiger und wendungsreicher Roman „Die Elixire des Teufels“ als fesselndes und bewegendes Hörspiel-Konzert.

Familienkonzert mit Mozart-Musik

Auch in dieser Saison wird es wieder mehrere Veranstaltungen für Kinder und Familien geben. So ist bereits die 2. Winterbühne am 24. Januar um 14 Uhr eine „Kleine Winterbühne“: Der Konzertverein Concerto aus München führt „Mein Name ist Wolferl und ich bin ein Musikus!“ auf. Ein Familienkonzert mit Kammerorchester und Puppentheater, das sich um die Kindheit Wolfgang Amadeus Mozarts dreht und auf Mozarts Werken basiert – eine musikalische Reise für Menschen von 4 bis über 100.

Swing und Gypsy-Jazz

Die dritte Veranstaltung am 30. Januar um 20 Uhr dreht sich um einen Musikstil, der zwar schon einige Jahre besteht, aber gerade vermehrt Aufmerksamkeit erfährt: Die sechs jungen Musiker des Münchener Monaco Swing Ensembles bringen ihre Interpretation von Gypsy-Jazz und Swing nach Pfaffenhofen – ganz im Zeichen von Stilikone Django Reinhardt: leidenschaftlich, unterhaltsam, virtuos. Begleitet werden sie von dem jungen Wiener Jazzgitarristen Diknu Schnee-

berger, dem „musikalischen Jahrhunderttalent“ (SZ) des Gypsy-Jazz. Das musikalische Highlight der Winterbühne mit weltmusikalischem Flair.

„Um a Fünferl a Durchanand“

Musikalisch-theatralisch-bayerisch geht es dann am 13. Februar um 20 Uhr weiter: Als „Fünferl“ präsentieren die Schauspieler Johanna Bittenbinder und Heinz Josef Braun zusammen mit den Musikern Sebi Tramontana und Andreas Koll ein „Durchanand“. Der Name ist dabei Programm: Es gibt Blasmusik, Lieder, Literatur, Theater, Klamauk, Unfug, Betrachtungen über die Unausweichlichkeit des Lebens und über die Leichtigkeit des Seins. „Zum Weinen schön und genial unterhaltsam“ schreiben die Kritiker über dieses phänomenale Musikkabarett.

„Emil und die Detektive“

Die letzte Winterbühne in dieser Saison am 28. Februar um 15 Uhr ist wieder eine Kinderveranstaltung: Die Greulmüllersche HörspielManufaktur – das sind der Schauspieler Sebastian Hofmüller und der Musiker Greulix Schrank – präsentiert einen Klassiker der Kinderliteratur. Erich Kästners „Emil und die Detektive“ erwacht bei ihnen in einem Live-Hörspiel-Abenteuer zum Leben und lässt bei den Zuschauern und Zuhörern einen eigenen Film im Kopf entstehen.

Karten zu allen Winterbühnen-Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Pfaffenhofener Kurier, im intakt Musikinstitut und im Elektrofachgeschäft Elektro Steib oder online unter www.okticket.de. Weitere Informationen gibt es in einem Übersichtsflyer oder im Internet auf www.pfaffenhofen.de/winterbuehne und auf www.facebook.com/pfaffenhofener.winterbuehne.

pafunddu.de/6952



Spaß mit „Um a Fünferl a Durchanand“



Eine stimmungsvolle Vorweihnachtszeit

... erlebten die Besucher in der Pfaffenhofener Innenstadt wieder dank der Aktion „Wichelzeit und Weihnachtszauber“. 28 Tage lang lockte der Christkindlmarkt mit Glühwein, Punsch und allerlei Leckereien sowie Kunsthandwerk und einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm. Die Wichelaktion mit dem beliebten Geschenkeservice und dem Bastelzelt samt Kinderbetreuung wurde gern genutzt und eine ganz besondere Atmosphäre schuf der Lichtkalender des Vereins Lebendige Innenstadt mit den wunderschön illuminierten Häuserfassaden.

pafunddu.de/7075



Spielplätze werden attraktiver

Die Kinderspielplätze in Pfaffenhofen werden nach und nach neu gestaltet und aufgewertet. Das ist das Ziel des Spielplatzkonzeptes, das der Stadtrat vor drei Jahren beschlossen und im Sommer 2015 fortgeschrieben hat. Außerdem werden einige wenige Spielplätze, die kaum noch genutzt werden, aufgelöst. In näherer Umgebung zu den Auflösungen werden dafür Spielplätze aufgewertet und zusätzlich entstehen neue Spielflächen, auch in Ortsteilen.

Mehrere Spielplätze sind bereits überarbeitet und modernisiert worden – jeweils in enger Abstimmung mit den Anliegern und mit fachlicher Beratung und Planung des Spielplatzdesigners Günter Beltzig aus Hohenwart. Die markantesten Veränderungen sind an den Spielplätzen in der Robert-Schumann-Straße, der Dr.-Bergmeister-Straße, der Danziger Straße und am Stettberg ersichtlich. In den letzten fünf Jahren wurden bereits etwa eine Million Euro für die Um- und Neugestaltung von Kinderspielplätzen ausgegeben.

Als nächstes stehen der Umbau des Spielplatzes Am Mitterfeld in Förn-



Der Spielplatz Am Mitterfeld in Förnbach wird verkleinert und deutlich aufgewertet.

bach und ein neuer Spielplatz in Walkersbach auf der Prioritätenliste ganz oben, gefolgt von der Wannersperger Straße, Herzog-Albrecht-Straße sowie „Am Weiherfeld“ in Tegernbach.

Der Spielplatz in Förnbach soll mit phantasievoller Gestaltung eine ganz eigene Note bekommen. Da die Fläche aber mit über 2.500 Quadratmetern überaus großzügig dimensioniert ist, soll der Spielplatz so verkleinert werden, dass die frei werdende Fläche bebaut werden kann. Dieses Vorhaben hat bei den Anliegern zu heftigen Diskussionen geführt.

Inzwischen wurde ein Kompromiss gefunden, der eine gute Lösung verspricht: Die Spielplatzfläche wird nicht halbiert, wie ursprünglich von der Ver-

waltung vorgeschlagen, sondern er behält mit 1.500 Quadratmetern eine immer noch sehr ansehnliche Größe. Neben dem Spielplatz wird anstelle von zwei Doppelhäusern nur ein Doppelhaus gebaut. Damit wird auch der Baumbestand geschont und der Höhenrücken bleibt frei von Bebauung.

Die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf fließen ausschließlich in die weitere Umsetzung des Spielplatzkonzeptes. In allererster Linie wird das Geld für den Förnbacher Spielplatz verwendet, bei dem mit Baukosten von 150.000 bis 200.000 Euro gerechnet wird.

Bei der Stadtverwaltung ist man sicher, dass der „neue“ Spielplatz den Förnbachern sehr gut gefallen wird, zumal hier neben modernen Spielelementen für Kinder auch ein Aufenthaltsbereich für Erwachsene – sozusagen ein Bürgertreff – neu geschaffen werden soll. Die genaue Planung wird derzeit zusammen mit Spielplatzdesigner Günter Beltzig erarbeitet und dazu hat es im November und Dezember bereits zwei Planungsworkshops mit interessierten Anwohnern gegeben.

pafunddu.de/7084

Wenn es mal schneit ...

Der Winter hat bisher zwar nur ein paar Vorboten geschickt, doch die Stadtwerke Pfaffenhofen mussten bereits mehrmals zum (eingeschränkten) Winterdienst ausrücken. Schnee und Eis bedeuten aber auch für die Bürger, dass Gehwege geräumt werden müssen. Während die Mitarbeiter der Stadtwerke bei Schneefall oder Glatteis zunächst die Hauptverkehrsstraßen, Steigungen und Busstrecken räumen und im Anschluss daran die übrigen städtischen Straßen, sind die Anwohner dafür verantwortlich, „ihre“ Gehwege von Schnee und Eis frei zu halten.

Die Verpflichtung zur Sicherung der Gehbahnen im Winter ergibt sich aus der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“, die auch auf der städtischen Internetseite unter www.pfaffenhofen.de/ortsrecht eingesehen werden kann. Darin ist auch geregelt, dass – sollte kein Gehweg vorhanden sein – grundsätzlich ein entsprechend breiter Streifen am Straßenrand von Schnee und Eis zu räumen ist.

pafunddu.de/6995

Nostalgie trifft Moderne: Wer quakt denn da?



Mit dem neuen Standort des Froschkönig-Spielplatzes im zukünftigen Bürgerpark von Pfaffenhofen ist Spielvergnügen für Kleine, Große und Junggebliebene garantiert.

Fritz, der alte Frosch vom mittlerweile aufgelösten „alten“ Froschkönig-Spielplatz an der Ilm, kann sich freuen: Mit viel Liebe zum Detail wird er derzeit in den Wirkungsstätten der Stadtwerke restauriert und für seinen großen Auftritt herausgeputzt. Wenn sich

im Mai 2017 die Tore der Gartenschau öffnen, wird die alte Froschkönigskulptur Kinder und Erwachsene am neu angelegten und deutlich vergrößerten Froschkönig-Spielplatz begrüßen.

Die Thematik des alten Grimm'schen Märchens wird auch bei den Spielgeräten aufgegriffen, so wird das zentrale Element ein Kletter- und Rutschspielgerät in Form eines über vier Meter großen Frosches sein, der in einem überdimensionalen Sandspiel-„Teich“ auf die Kinder wartet. Dessen Zunge dient als ca. zwei Meter lange Rutsche, der Ausguck in Krone und Augen kann über verschiedene Podeste und Klettermöglichkeiten im Inneren erreicht werden. Die Füße aus Eiche und Robinie laden schon die Kleinsten zum Klettern und Balancieren ein. Die Wippspielgeräte „Kaulquappe“ und „Seerose“ sorgen ebenso für Schwung wie die neuen Bodentrampoline. Kleine Klettermaxe können ihr Geschick au-

ßerdem an der goldenen Boulderkugel des Froschkönigs beweisen.

„Bewegung, die Förderung von Geschicklichkeit und die Freude am Spiel in der Natur standen bei der Planung des Spiel- und Sportbereiches für Kin-



Die gute alte Froschkönigfigur

der im Vordergrund“, erläutert Andrea Stolberg, Mitarbeiterin für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei der Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 GmbH. „Dabei war uns wichtig, dass Kinder aller Altersgruppen ein entsprechendes Angebot vorfinden.“

Ist der Bereich mit dem Froschkönig eher für die kleinsten Besucher gedacht, fordert der angrenzende Kletter- und Bewegungsparcours vor allem ältere Kinder bis ins Teenageralter. Stangenmikado, Kletternetze, Stangenwald und Röhrenrutschen sind nur einige der dort integrierten Elemente, die – soweit möglich – alle aus natürlichen, nachhaltigen Materialien gefertigt werden. „Schön, dass die alte Froschkönigfigur nun so ein Comeback erlebt“, meint Stolberg. „Dass sie darüber hinaus einen so prominenten Standort auf der Gartenschau zum Anfassen erhält, macht uns natürlich besonders stolz.“

pafunddu.de/7023

Spiegelbilder ihrer Zeit: Frühere Jahresrückblicke aus der Stadt

Die jährlichen Rückschau aus Stadt und Landkreis Pfaffenhofen besitzen eine lange Tradition. Bereits vor über 100 Jahren resümierten die Journalisten des Amtsblatts über das abgelaufene Jahr und erinnerten an wichtige Entwicklungen. Im 20. Jahrhundert warfen auch die Bürgermeister einen Blick zurück auf die vergangenen 12 Monate und skizzierten die Leistungen der Gemeinde, aber auch die Sorgen der Zeit.

1884: Zukunftsangst, Konkurrenzneid und Ellenbogengesellschaft

Ein Artikel zum Jahresende 1884 im Amtsblatt des Bezirksamts Pfaffenhofen spiegelt die damaligen gesellschaftlichen Veränderungen im Raum Pfaffenhofen wider. Von der „guten alten Zeit“ ist da wenig zu spüren; vielmehr kommt uns die Kritik sehr bekannt vor und sie passt in weiten Teilen auch in die heutige Zeit.

Der unbekannt Autor kritisierte damals die Schnellebigkeit und Unruhe der Zeit, die jetzt in einem höheren Tempo taktete, sichtbar geworden durch die Eisenbahn. Konkurrenzdruck seitens der Großstadt bedrängte Landwirtschaft und Gewerbe, führte

zu Zwangsversteigerungen von Anwesen, prägte die allgemeine Stimmung und schürte bei der Bevölkerung Zukunftsangst. Der fehlende Zusammenhalt der Menschen untereinander, aufkommender Egoismus und die Ellenbogengesellschaft führten zu einem rauen Klima untereinander, in der jeder nur noch für sich selbst das Beste wollte, wie es im Artikel weiter heißt.

1914 bis 1945: Rückblicke in Kriegszeiten und Notjahren sowie als Mittel der Propaganda

Die Epoche der Jahre 1914 bis 1923 und die Zeit ab 1929 war von Krieg sowie nachfolgenden wirtschaftlichen und sozialen Problemen geprägt, die den Alltag bestimmten. Der Jahresrückblick 1914 stellte den heißen und unbeschwerten Sommer mit vielen Vereinsfesten in Pfaffenhofen in den Mittelpunkt. Der im August ausgebrochene „große Krieg“ wurde Ende 1914 noch als kurze Episode gesehen, die bald mit einem großen Sieg Deutschlands enden würde. Wenige Jahre später klangen in den Rückschauen nur noch die immer größer werdende Not und die Hoffnung auf das Kriegsende und bessere Zeiten durch.

Nach der Notzeit in den 1920er Jahren nutzte die NS-Propaganda den ab

1933 einsetzenden wirtschaftlichen Aufschwung zur Verherrlichung der Leistungen des Führers und der Aufbauarbeit in Stadt und Landkreis Pfaffenhofen.

Insbesondere die Tätigkeitsberichte der Gemeinden aus dem Jahr 1938 dokumentieren die in Gemeinschaftsarbeit erbrachten „gewaltigen Anstrengungen“ der Kommunen, ihrer Bürgermeister und der Bevölkerung als Basis für den „Wiederaufstieg des Deutschen Reichs“.

Jahresbilanz des Bürgermeisters in den Nachkriegsjahren

Zum Jahresschluss 1945 blickte Bürgermeister Willi Stocker auf dieses historische Schlüsseljahr zurück, das auf die untergegangene NS-Diktatur den Einmarsch der Amerikaner und einen demokratischen Neuanfang folgen ließ. Kriegsende mit Zerstörung, wirtschaftlicher und sozialer Not in Stadt und Landkreis, aber auch die Hoffnung auf einen Neustart unter amerikanischer Besatzungsherrschaft verband die Bevölkerung mit diesem Jahr. Jedoch richtete sich Stockers Blick auch nach vorne in die unsichere Zukunft, den anhaltenden Wohnungs- und Versorgungsmangel und die Her-



Winterszene vom motorisierten Hauptplatz (um 1960)

ausforderung der Unterbringung und Integration der Heimatvertriebenen.

Krisen und ihre Wahrnehmung: Die Rezession der Jahre 1966/67

Intensiv wurde die kurzzeitige wirtschaftliche Stagnation in der Bundesrepublik in den Jahren 1966/67 wahrgenommen. Nacheinander in Jahrzehnten ungebrochenen Wirtschaftswachstums spürte auch der Mittelstand in der Region die kurzzeitige Abkühlung des Geschäftsklimas. Die damalige Sorge vor einer längeren Rezession, Kurzarbeit in vielen Betrieben und drohende Entlassungen von Mitarbeitern in großem Maße erwies sich im Nachhinein als unbegründet, signalisiert aber die damalige unsichere Zeitstimmung.

So erweisen sich die Jahresrückblicke in der Rückschau als interessante Momentaufnahmen der Wahrnehmung der Zeitumstände durch die Bevölkerung.

Andreas Sauer, Stadttarchivar
pafunddu.de/7067



Linkes Bild: Winterlandschaft auf dem Hauptplatz (Weihnachtskarte vom 25.12.1899); Rechtes Bild: Ein Blick voraus mit Neujahrswünschen aus Pfaffenhofen (um 1910)



SCHÜTZENGESELLSCHAFT TEGERNBACH 1964 E. V.

Gutes Miteinander und Spaß am Schützensport



Die Schützengesellschaft Tegernbach 1964 ist einer von zwei Schützenvereinen in dem Pfaffenhofener Ortsteil. Bei der Gründung am 12. Januar 1964 wählten die ersten 35 Mitglieder Michael Rannertshauser zum Vorsitzenden. Drei Tage später spendierte Dr. Hans Tritschler das erste Luftgewehr. An diesem Tag wurde der Verein beim Bayerischen Sportschützenbund gemeldet. Der aktive Schießbetrieb konnte beginnen. Seit nunmehr 51 Jahren steht die Schützengesellschaft Tegernbach 1964 für sportliche Erfolge, gelungene Jugendarbeit sowie ein reges Vereins-

leben. Dem gemeinsamen Interesse am Schützensport sowie dem großen Einsatz der Mitglieder ist es zu verdanken, dass der dem Sportschützengau Schrobenhausen angehörige Verein derzeit mit fünf Schützenmannschaften, einer Jugendmannschaft und einer Pistolenmannschaft an verschiedenen Wettkämpfen teilnimmt.

Schon vom Kindesalter an werden die Nachwuchstalente an den Schützensport herangeführt. Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, Konzentration, Ausdauer und Disziplin sind im Schützensport wichtige Eigenschaften. Das Zusammenspiel zwischen Körper und Geist wird gefördert und trainiert. Einige der Mitglieder haben das Interesse



am Schützensport über Generationen weitergegeben. So sind viele Schützen schon seit ihrer Kindheit Mitglied im Verein. Die meisten von ihnen beteiligen sich auch heute noch als aktive Schützen und treten zu den Rundenwettkämpfen an. Ab dem 10. Lebensjahr dürfen die Jüngsten unter qualifizierter Aufsicht schießen und in einer Schüler- bzw. Jugendmannschaft ihr Können unter Beweis stellen.

Zum Vereinsleben der „64er“ gehören auch gesellige Vereinsabende und Feiern. Der jährliche Aufstieg zum Gipfelkreuz der SG 64, das 1975 auf dem 1.953 Meter hohen Edelweißlahner-Kopf errichtet wurde, sowie die anschließende Bergmesse an der Kapelle der neuen Traunsteiner Hütte sind Höhepunkte. Dieses zweitägige Event erfreut sich auch bei Gästen großer Beliebtheit und ist ein schöner Ausflug für Jung und Alt. Außerdem beteiligt sich der Verein jedes Jahr an der Stadtschützenmeisterschaft Pfaffenhofen. Nicht zuletzt

wird auch das interne Königsschießen bei den Schützenkameraden jeder Altersklasse gern angenommen.

Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern wird sehr groß geschrieben. Das zeigt sich u. a. beim jährlichen Steckerlfischverkauf am Aschermittwoch. Ausflüge, Freundschaftsschießen mit den Sportschützen aus Gertsried, ein Helfer- bzw. Aktivenfest sowie die Weihnachtsfeier runden das gesellschaftliche Programm ab. Zu den Höhepunkten gehören auch das Mitwirken beim Weinfest oder die Bewirtung beim Gauschützenball.

Die Schützengesellschaft 64 ist einer der Vereine in Tegernbach, bei denen die Tradition durch den Nachwuchs stets aufrechterhalten werden. Qualifizierte Jugendarbeit und aktives Vereinsleben sind die Aushängeschilder des Vereins. Die SG 64 freut sich immer über neue Mitglieder und will weiter ein bedeutender Verein der Stadt Pfaffenhofen sein.

pafunddu.de/7062

KREISBÜCHEREI LANDKREIS PFAFFENHOFEN A. D. ILM

Vielfältiges Angebot rund ums Buch

Die Pfaffenhofener haben es gut: Sie haben gleich zwei Büchereien, in denen sie Medien ausleihen und Veranstaltungen besuchen können. Während die Stadtbücherei im Haus der Begegnung sich verstärkt an Familien und jüngere Kinder wendet, hält die Kreisbücherei in der Scheyerer Straße Medien für die Schüler und Lehrer der weiterführenden Schulen und für Erwachsene bereit. Zwar gibt es auch einen Kleinkindbereich sowie Koch- und Bastelbücher, man findet aber auch einen großen Sachbuchbestand. „Am meisten werden Hörbücher und Romane ausgeliehen, sowohl bei den Erwachsenen wie auch bei Kindern und Jugendlichen“, sagt Büchereileiterin Elisabeth Zeidler. Außerdem gibt es 40 Zeitschriftenabos und mehrere Zeitungen. Zum Testen kann man zudem eMedien, ein Energiesparpaket oder einen eBook-Reader ausleihen.

Die Kreisbücherei ist eine Einrichtung des Landkreises Pfaffenhofen und steht mit ihren rund 55.000 Medien allen Interessierten offen. Die Ausleihe ist kostenlos. Ursprünglich aus der

Schulbücherei des Gymnasiums entstanden, wurde die Kreisbücherei im Schyren-Gymnasium 1975 öffentlich für alle gemacht. Damit stiegen die Zahlen der Ausleihen und Leser rapide an. 1994 zog die Bücherei um in die heutigen Räume und vergrößerte sich dadurch. Außerdem wurde gleichzeitig auf EDV-Verbuchung umgestellt. Danach explodierten die Ausleihe- und Leserzahlen bis über 180.000 Ausleihen und 5.800 LeserInnen im Jahr 2005.

Die Bücherei ist nicht nur zum Ausleihen von Medien da. Auf der hellen Galerie gibt es Leseplätze, die von Schülern und Studierenden gern genutzt werden. An drei Internetarbeitsplätzen kann man recherchieren oder Emails lesen. Demnächst möchte die Kreisbücherei auch WLAN anbieten, so dass man hier mit dem eigenen Tablet, Smartphone oder Laptop ins Internet gehen kann. „Heutzutage ist es unabdingbar beim Lernen oder Vorbereiten von Referaten das Internet hinzuziehen zu können“, meint Zeidler. Auch Veranstaltungen gibt es hin und wieder in der Bücherei. Neben vhs-Vorträ-



gen und einer Lesung in leichter Sprache gab es in diesem Herbst auch eine Lesung mit regionalen Autoren.

Die meisten Aktionen richten sich aber an die Schulen. So bekommen alle 5. Klassen eine Büchereieinführung. In diesem Jahr konnten die Kinder anschließend bei einer Schatzsuche beweisen, dass sie im Katalog recherchieren und Bücher im Regal finden können. Für einige 8. und 9. Klassen gab es Autorenlesungen, die bei den Jugendlichen sehr gut ankamen. Die angehenden Abiturienten bekommen Unterstützung bei der Recherche und Ausleihe von Fachliteratur. Zum ersten Mal fand 2015 in Pfaffenhofen die bayernweite Aktion Sommerferienleseclub mit mehr als 50 Jugendlichen statt.

Im letzten Jahr hat die Kreisbücherei auch den Schritt zur digitalen Bibliothek gewagt. Der Medienkatalog im Internet ist auf eine modernere Version umgestellt worden, die auch für mobile Geräte geeignet ist. Außerdem stehen eMedien und Online-Nachschlagewerke zur Verfügung, die rund um die Uhr übers Internet ausgeliehen werden können. Schafft sich da die Bücherei nicht selber ab? „Oh nein, Bücher – auch digitale – müssen ja trotzdem beschafft und zur Ausleihe zur Verfügung gestellt werden“, so Zeidler. „Außerdem lesen die meisten immer noch am liebsten auf Papier und das wird auch noch lange so bleiben.“ Trotzdem will die Bücherei für alle Leser Angebote bereitstellen. „Mittelfristig könnte sich aber die Funktion der Bücherei wandeln: weg von der reinen Ausleihstation, mehr zu einem Treffpunkt und Aufenthaltsort, wo man Information und ein kulturelles Angebot vorfindet und sich vernetzen kann. Da findet im Moment eine sehr spannende Entwicklung in den Büchereien statt“, erzählt Zeidler. Mehr Informationen auf www.kreisbuecherei-paf.de

pafunddu.de/7063

CARITAS-ZENTRUM PFAFFENHOFEN

20 Jahre Mittagsbetreuung in der Gerhardinger-Grundschule



Im September 1995 begann die Mittagsbetreuung in der Gerhardinger Volksschule. Zunächst wurde ein einzelnes Kind betreut. Am Ende des Schuljahres blickte man damals auf eine Gruppe von 14 Schülern. Ihre erste feste Heimat fand die Mittagsbetreuung in den Kellerräumen der Gerhardinger-Schule. Die Caritas Pfaffenhofen hatte von Beginn an unter der Leitung des ehemaligen Kreisgeschäftsführers Hans Hauf die Trägerschaft. Die Leitung der Mittagsbetreuung lag in all den Jahren bei Gabriele Benker. Innerhalb des Schulgebäudes zog die Mittagsbetreuung noch mehrmals um: vom Keller ins Erdgeschoss,

dann in die ehemalige Hausmeisterwohnung. Jetzt findet man die Mittags- und Hausaufgabenbetreuung im Pavillon.

Seit 2007 werden einige Kinder auch am Nachmittag bis 16 Uhr betreut. Unter verlässlicher Anleitung werden die Hausaufgaben erledigt. Zwischenzeitlich wurden bis zu 80 Kinder betreut. Durch die Veränderung des Schulsprengels hat sich die heutige Betreuung auf eine Anzahl von etwa 50 Kinder eingependelt. Ein eingespieltes Team von acht Betreuerinnen kümmert sich liebevoll um alle Bedürfnisse der Kinder.

pafunddu.de/6976

MTV PFAFFENHOFEN JUNIOREN-FUSSBALL

Fußball-Nachwuchs-Elite beim MTV Pfaffenhofen



Hallenzauber beim Fußball-Nachwuchs des MTV 1862 Pfaffenhofen: Die Fußball-Jugendabteilung veranstaltet an den Wochenenden 20./21. Februar und 27./28. Februar 2016 ihr großes Hallenturnier, das hochkarätig und international besetzt ist.

Insgesamt 74 Spitzenteams aus Bayern nehmen an diesem Fußballturnier teil. Neben den Juniorenteams von Fußballbundesligisten sind auch Kooperationsteams von Erst- und Zweitligisten dabei. Die Einladungen ergingen nach der regionalen Aufteilung Oberbayern, Niederbayern und Franken. Zusätzlich wurden Nachwuchs-

fußballmannschaften griechischer, türkischer und italienischer Vereine eingeladen. Aus dem Landkreis Pfaffenhofen konnten Mannschaften des BC Uttenhofen, FC Hettenshausen und des TSV Jetzendorf berücksichtigt werden.

Die Verantwortlichen der Fußballabteilung des MTV Pfaffenhofen erwarten etwa 900 Sportler sowie ca. 1.200 Zuschauer. Sponsoren, die bereit sind, dieses sportliche Highlight der jungen Fußballer zu unterstützen, werden gebeten, sich mit Helmut Reiter (Tel. 0163 8101802) in Verbindung zu setzen.

pafunddu.de/7054

BLSV-SPORTKREIS PFAFFENHOFEN

Integration durch Sport

Die Flüchtlingswelle betrifft immer mehr Regionen. Auch den organisierten Sport in Bayern stellt diese Entwicklung vor neue Herausforderungen. Viele Vereine bieten bereits spezielle Sportangebote für Flüchtlinge und Asylbewerber an. Dabei stellen sich immer wieder Fragen für die Vereinsverantwortlichen in den Sportvereinen. BLSV-Kreisvorsitzender Florian Weiß weist in diesem Zusammenhang auf eine Veröffentlichung des Landessportverbandes auf www.blsv.de hin, in der die entsprechenden Antworten gegeben werden. Grundsätzlich gilt: Alle Asylbewerber können am Sportangebot eines BLSV-Mitgliedsvereins teilnehmen. Durch die Sportversicherung sind die Flüchtlinge und Asylbewerber im Rahmen der ARAG Sportversicherung abgesichert. Der Versicherungsschutz ist kostenfrei. Im Klartext: Der Verein hat hierdurch keine Kosten, diese übernimmt der BLSV für den Verein.

pafunddu.de/6940

PFARRKINDERGARTEN ST. MICHAEL



„Teilen macht froh!“ Unter diesem Motto haben die Mädchen und Buben des Pfaffenhofener Pfarrkindergartens St. Michael das Martinsfest gefeiert. Dabei haben die Kinder das Martinsbrot geteilt und die Erwachsenen haben Geld für die Asylarbeit des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen gespendet. 550 Euro konnten Kita-Leiterin Christine Klaus und die Kinder jetzt an die Vertreter des Kulturvereins und seines Arbeitskreises Asyl übergeben.

pafunddu.de/7045

Neuerungen beim Stadtbus und Ortsteil-Rufbus

Ab Januar 2016 treten Änderungen beim Pfaffenhofener Stadtbus- und Ortsteil-Rufbusverkehr in Kraft. Alle Informationen, die geänderten Fahrpreise und sämtliche Fahrpläne sind in der neuen Stadtbus-Broschüre nachzulesen, die diesem Bürgermagazin beiliegt. Nach Weihnachten liegen die Broschüren außerdem im Rathaus, im Verwaltungsgebäude, im Haus der Begegnung und im Reisebüro Stanglmeier am Hauptplatz zum Mitnehmen aus.

Ab 2016 gilt eine Fahrpreiserhöhung und die Tarifbestimmungen werden geändert bzw. erweitert. Neu ist auch, dass nun neben Kindern, Jugendlichen und Schülern auch Studenten, Auszubildende und Personen, die den Bundesfreiwilligendienst absolvieren, Anspruch auf ermäßigte Fahrscheine und Zeitkarten haben.



Wegen der Fahrplanumstellung bei der Bahn erfolgen geringfügige Fahrplanänderungen beim Stadtbusverkehr. So werden die Abfahrtszeiten der Linien 1 bis 6 vor 6 Uhr morgens zwischen zwei bis fünf Minuten vorgelegt. Beim Ortsteil-Rufbus Korridor

Nordwest wird eine neue Haltestelle in der Enthofstraße in Tegernbach eingerichtet. Die Ortsteilrufbusse können ab Januar nur noch von Montag bis Freitag nach Fahrplan bestellt werden. Am Samstag entfällt das Angebot, da keine Nachfrage besteht. Dementsprechend werden die Hotlines, bei denen die Ortsteil-Rufbusse angefordert werden können, zukünftig auch nur von Montag bis Freitag erreichbar sein (kostenlose Hotline 0800 9008002 und kostenpflichtige Hotline 0176 19709009). Die attraktiven „Ab-9-Uhr“-Wochen-, Monats- und Jahreskarten sind auch weiterhin an den bekannten Verkaufsstellen für Stadtbuskarten erhältlich.

Die Broschüre sowie alle Informationen gibt es im Internet auf www.pfaffenhofen.de/stadtbus sowie www.stadtbus-statt-auto.de. pafunddu.de/7085

Hundebesitzer und Reiter: Bitte um Rücksicht

Bereits vor einiger Zeit bat Sandra Lob, Umweltreferentin des Stadtrats, alle Hundebesitzer darum, dass sie ihre Vierbeiner vor allem in Waldgebieten anleinen. Sie wies dabei auf die Gefahr hin, dass frei herumlaufende Tiere eventuell wildern und Jäger deshalb

auf die Hunde schießen könnten. Da es in letzter Zeit wieder vermehrt Probleme wegen frei laufender Hunde in den Wäldern gegeben hat, weist jetzt die Stadtverwaltung erneut darauf hin, dass Hunde im Wald an die Leine genommen werden sollen.

Die Stadtverwaltung bittet außerdem alle Reiter, mit ihren Pferden auf öffentlichen Wegen zu bleiben und Privatgrundstücke nicht zu queren, um die Beschädigung von privaten Anpflanzungen und Ärger mit Grundbesitzern zu vermeiden. pafunddu.de/7096

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit vom 1. bis 30. November 2015 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 54 Kindern beurkundet; die Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

29.10.2015 Konstantin Willi Weiher, Pfaffenhofen; Julia Bauer, Pfaffenhofen; Valentin Arndt, Pfaffenhofen
31.10.2015 Amalia Nicoleta Petraru, Wolnzach
01.11.2015 Emiliy Ilschner, Gerolsbach; Moritz Daniel Heinzinger, Reichertshofen
02.11.2015 Noah Laurin Jacobi, Pfaffenhofen; Julian Elias Niedermeier, Wolnzach; Jonas Bauer, Ilimmünster; Mia Heubeck, Ilimmünster

03.11.2015 Lukas Schlüter, Nandlstadt
04.11.2015 Matthias Stanila, Pfaffenhofen
06.11.2015 Maximilian Leonhard Mühldorfer, Kirchheim bei München
08.11.2015 Michaela Alicia Vestemegan, Pfaffenhofen
10.11.2015 Kilian Todt, Wolnzach
11.11.2015 Julia Schwaiger, Wolnzach; Samira Glombik, Pfaffenhofen; Mina Beril Beyret, Pfaffenhofen
13.11.2015 Noah Heise, Schweitenkirchen
14.11.2015 Raphael Eckstein, Schweitenkirchen
17.11.2015 Konstantin Felix Liedel, Pfaffenhofen
18.11.2015 Emilia Antonie Ulbrich, Gerolsbach; Mia Magdalena Rosa Pilch, Rohrbach
19.11.2015 Clemens Johannes Severin Hansen, Freising; Ela Asya Karabiber, Pfaffenhofen
20.11.2015 Carlotta Röbke, Pörnbach
21.11.2015 Jenna Wodniok, Baar-Ebenhausen
22.11.2015 Fabian Öttl, Hohenkammer

24.11.2015 Benedikt Gerhard Lux, Pörnbach
28.11.2015 Emil Josef Joba, Schweitenkirchen
29.11.2015 Timo Lukas Kinhackl, Pfaffenhofen

Im November wurden außerdem zwölf Eheschließungen im Standesamt Pfaffenhofen a. d. IIm vorgenommen. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

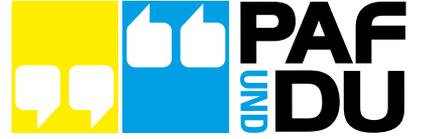
14.11.2015 Stefan Günther Fuchs, Pfaffenhofen und Magdalena Bach, Paunzhausen
21.11.2015 Christian Haberer und Nina Rist, Hohenwart; Tobias Manthey und Simone Kracht, Pfaffenhofen
27.11.2015 Manuel Hauptmann und Isabell Ingrid Kölbl, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im November zwölf Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/6860

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Neuer Wohnraum für Obdachlose und Asylsuchende – pafunddu.de/6935
Vorsicht vor Eintragung auf „Pfaffenhofen.Gewerbe-Meldung.de“ – pafunddu.de/6855
Sondersammlung Winterkleider – pafunddu.de/6851
Pfaffenhofen hat einen Heimatsong! – pafunddu.de/6882
Wohnungskatzen brauchen einen Kumpel! – pafunddu.de/6905
Zwei Niederlagen gegen den MTV PAF, zumindest ein Punkt gegen Rohrbach. – pafunddu.de/6856
Arbeitskreis Inklusion stattet Moschee einen Besuch ab – pafunddu.de/6926

Die aktivsten Organisationen im Oktober

vhs Volkshochschule Landkreis Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/176
Bürgerzentrum Hofberg – Seniorenbüro – pafunddu.de/profile/34
Evangelische Kirchengemeinde – pafunddu.de/profile/104
Tierschutzverein Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/39
Kolpingsfamilie Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/170
NaturFreunde Ortsgruppe – pafunddu.de/profile/83
Eissport-Club Pfaffenhofen e. V. – pafunddu.de/profile/31
Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.

Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

Gilman-Schüler geben Konzert



Es ist längst zu einer Tradition geworden: In einem Winterkonzert präsentiert die Klavier- und Violinschule Gilman dem Pfaffenhofener Publikum ihre besten Klavierschüler. Diesmal sind es zwölf junge Pianisten, die jüngste 8, die ältesten 20 Jahre alt. Auf der Rathaus-Bühne spielen sie Musik von L. van Beethoven, F. Schubert, F. Chopin, F. Mendelssohn, E. Grieg u. a.

Wer gern klassische Musik hört, ist bei diesem Konzert genau richtig: Es ist ein schönes Erlebnis, die Kinder und Jugendlichen am Rathausflügel zu sehen und zu hören. Leonid Gilman und seine Schüler freuen sich auf viele Besucher. Der Eintritt ist frei. pafunddu.de/7014

WANN UND WO

6. Februar | Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.00

2. Hüpfburg-Paradies

Ein Weihnachtsgeschenk, das im letzten Jahr schon viel Anklang fand, machen Stadt und Sparkasse Pfaffenhofen den Kindern wieder zwischen den Feiertagen: In den Weihnachtsferien wird in der Mehrzweckhalle Niederscheyern ein Hüpfburg-Paradies aufgebaut, in dem Kinder bis 14 Jahre sich drei Tage lang nach Herzenslust austoben können. Für das leibliche Wohl sorgt der TSV Pfaffenhofen mit Essen und Getränken. „Eintritt frei!“ heißt es im Hüpfburg-Paradies. Einzige Bedingung: Die Kinder müssen vorher angemeldet werden. Anmelden kann man sich pro Tag für jeweils zwei Stunden, und zwar über das Buchungssystem im Internet auf www.pfaffenhofen.de/weihnachtsgeschenk. pafunddu.de/6881

WANN UND WO

28. – 30. Dezember | Mehrzweckhalle Niederscheyern | 10.00 – 18.00

Städtische Galerie: Kunstkreis und BBK-Bildhauer stellen aus

Traditionell eröffnet der Kunstkreis Pfaffenhofen die Reihe der Ausstellungen des Jahres in der Städtischen Galerie. Das Thema heißt diesmal „Im Wandel der Zeit“. 15 Kunstkreis-Mitglieder zeigen eine spannende Mischung: Cilia Amorth, Ulrike Blechschmidt, Dorothee Bornemann, Sonja Frimmer, Sigrid Günther, Anna Haindl, Bärbel Klier, Gerda Kohlhuber, Rita Möderle, Dr. Uwe Quade, Margarete



Tanja Röder: „Neugier“

Romsauer, Edda Sedlmaier, Hannegret Thielitz, Gerti Wetterich und Heidi Wilhelm. Als Gastaussteller sind Helene Tschacher und Helmut Brummer dabei.

Ebenfalls noch im Januar folgt eine Ausstellung in der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“: eine Gruppenausstellung von Bildhauern des Berufsverbands Bildender Künstler (BBK) Ingolstadt und Oberbayern Nord unter dem Titel „Skulptur und Entwurf“. In einer Auswahl wird die Bandbreite der Stile gezeigt sowie eine Vielfalt der Techniken und Materialien im Bereich Skulptur. Gleichzeitig wird der Bogen vom Entwurf bis zum fertigen Kunstwerk gespannt. pafunddu.de/6127 und 7022

WANN UND WO?

„Im Wandel der Zeit“:

Vernissage 2. Januar | 16.00

Ausstellung 2. – 17. Januar

„Skulptur und Entwurf“:

Vernissage 22. Januar | 19.30

Ausstellung 23. Januar – 14. Februar

Städtische Galerie | Eintritt frei

Mo – Fr 9.00 – 12.00, 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

Zwei Rathaus-Konzerte

Zwei besondere Trio-Konzerte erwarten die Besucher der Pfaffenhofener Rathauskonzerte im Januar und Februar: Am 17. Januar präsentieren die drei jungen Musiker des „Berlin Guitar Trio“ mit ihren Konzertgitarrren die ganze Bandbreite der Kammermusik zwischen Bach, Moderne und Jazz.

Am 21. Februar nimmt dann das „Trio Lézard“ das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise durch sechs Jahrhunderte. Um den Klang der Klassik und des Barocks bestmöglich wiedergeben zu können, benutzen die drei Bläser Stéphane Egeling, Jan Creutz und Stefan Hoffmann genaue Kopien und teilweise auch historische Instrumente. Karten gibt es jeweils zwei Wochen vor dem Konzert im Vorverkauf im Bürgerbüro. pafunddu.de/6474 und 6475

WANN UND WO

17. Januar | 15 €, erm. 8,50 € | Festsaal Rathaus | 20.00

21. Februar | 15 €, erm. 8,50 € | Festsaal Rathaus | 20.00

Blues mit Ron Evans Group



Blues vom Allerfeinsten: Zusammen mit dem Bassisten Rodney Harley, Saxophon Steve Hooks, Harp Hubert Hofherr und Schlagzeuger Carsten Enghardt brennt Gitarrist und Sänger Ron Evans ein Blues- und Rock-Feuerwerk ab, das seinesgleichen sucht. Songs aus der ganzen Bandbreite seiner 40-jährigen Musikkarriere sowie vielseitige Interpretationen bekannter Blues- und Rockkünstler (Eric Clapton, Freddie King, Steppenwolf, Hendrix u. a.) werden kurzweilig, mit einer Prise Humor und einigen Anekdoten von Ron Evans in einer unterhaltsamen Bühnenshow präsentiert. pafunddu.de/6956

WANN UND WO

19. Februar | VK 15 €, AK 18 € | In-takt Musikbühne | 20.30 (Einlass 19.00)

Fasching am Hauptplatz



Am Faschingsdienstag findet von 13 bis 18.30 Uhr auf dem Pfaffenhofener Hauptplatz das beliebte bunte Faschingstreiben mit Programm auf der Bühne und Bewirtung durch Pfaffenhofener Vereine statt. Zwischen Rathaus und Marienbrunnen werden wieder viele Vereine und Gastronomen ihre Stände aufbauen. Zudem gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm für große und kleine „Maschkera“. Das Programm auf der Bühne: 13.15 Uhr Shadow Dancer, 13.45 Uhr Rock 'n' Roll-Gruppe Waidhofen, 14.15 Uhr OCV Steinkirchen, 14.45 Uhr Narrhalla Ilmmünster, 15.30 Uhr Bühnenschanzschule Dance on Stage, 16 Uhr Geisenfelder Faschingsgesellschaft. pafunddu.de/6951

WANN UND WO

9. Februar | Hauptplatz | 13.00 – 18.30

Schwimmkurs für Kinder

Die Ortsgruppe Pfaffenhofen der Wasserwacht führt vom 16. Februar bis 19. März an zehn Abenden einen Anfängerschwimmkurs für Kinder ab sechs Jahren im Hallenbad an der Realschule durch. Wegen der Wassertiefe müssen die Teilnehmer mindestens 120 cm groß sein.

Alle interessierten Kinder sind mit ihren Eltern zu einem ersten kurzen Probetraining am 6. Februar um 18 Uhr eingeladen. Dabei beurteilen die Trainer die Voraussetzungen, die die Kinder zum Kurs mitbringen, und es besteht Gelegenheit zu einem persönlichen Gespräch. Die Anmeldung zum Kurs erfolgt ab dem 16. Januar ausschließlich über die Internetseite der Wasserwacht www.wasserwacht-pfaffenhofen.de. pafunddu.de/7013

WANN UND WO

16. Februar – 19. März | Hallenbad Georg-Hipp-Realschule

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JANUAR

Neujahrskonzert des Landkreises
Stadtpfarrkirche | 16.00

2. JANUAR

Stadtführung: Kuriositäten-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 €
(Kinder frei) | 11.00

Vernissage „Im Wandel der Zeit“ –
Jahresausstellung des Kunstkreises

Städtische Galerie | Eintritt frei | 16.00
(→ S. 11)

12. JANUAR

Pferdeschlittenfahrt in Rottach Egern
Abfahrt Hirschberger Wiese | Anm.
08441 87920 | 25,50 € | 09.30

Offener Oasenabend

Kath. Pfarrheim | 19.30

15. JANUAR

Winterbühne: Hörspielkonzert „Die
Elixiere des Teufels“

Festsaal des Rathauses | VVK 11 / 9 €
AK 15 / 12 € | 20.00 (Einlass 19.30)
(→ S. 5)

16. JANUAR

Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 €
(Kinder frei) | 11.00

3. Pfaffenhofener Stadtball

Stockerhof | 19 € / 15 € zzgl. VVK-Gebühr
| 20.00 (Einlass 18.30)

Das Totale Bamberger Cabarett

intakt Musikbühne | VVK 18 €, AK 21 €
20.30 (Einlass 19.00)

17. JANUAR

3. Rathauskonzert: Berlin Guitar Trio
Festsaal Rathaus | VVK 15 / 8,50 € |
20.00
(→ S. 11)

21. JANUAR

Vernissage Roland Fürstenhöfer und
Doris Prütting
Finanzamt | Eintritt frei | 19.00

22. JANUAR

Vernissage „Skulptur und Entwurf“
Gemeinschaftsausstellung von
Bildhauern des BBK Ingolstadt und
Oberbayern
Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30
(→ S. 11)

23. JANUAR

Städt. Musikschule „Cellissimo“
Hofbergsaal | Eintritt frei | 11.00

Lesung mit Musik

Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 19.00

24. JANUAR

Kleine Winterbühne: „Mein Name
ist Wolferl und ich bin ein Musiker!“
Festsaal Rathaus | VVK 8 / 5 €, TK 10 /
7 € | 14.00
(→ S. 5)

25. JANUAR

Gesprächskreis für Angehörige von
Demenzkranken
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
14.00 – 15.30

Montagskonzert Städt. Musikschule

Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

29. JANUAR

Livekonzert Le Rex
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

30. JANUAR

Winterbühne: Monaco Swing Ensemble
& Diknu Schneebegeer
Festsaal Rathaus | VVK 11 / 9 €, AK 15
/ 12 € | 20.00 (Einlass 19.30)
(→ S. 5)

31. JANUAR

Städt. Musikschule: „Vorhang auf!“
Theatersaal Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

1. FEBRUAR

Jahreshauptversammlung Heimat-
und Kulturkreis
Anbau Spitalkirche | 18.30

6. FEBRUAR

Stadtführung: Kuriositäten-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 €
(Kinder frei) | 11.00

Konzert der Klavierschule Gilman

Festsaal des Rathauses | Eintritt frei
18.00
(→ S. 11)

7. FEBRUAR

Phil Donkin „The Gate“
Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

9. FEBRUAR

Buntes Faschingstreiben
Hauptplatz | 13.00 – 18.30
(→ S. 11)

13. FEBRUAR

Winterbühne: „Um a Fünferl a
Durchanand“

Festsaal Rathaus | VVK 12 / 9 €, AK 16
/ 12 € | 20.00 (Einlass 19.00)
(→ S. 5)

16. FEBRUAR

Offener Oasenabend
Kath. Pfarrheim | 19.30

18. FEBRUAR

Seniorenbüro: Besichtigung Stadt-
werke und BRK
Michael-Weingartner-Straße | Anm. Tel.
08441 87920 (ab 11.01.) | 14.30

19. FEBRUAR

Seniorenbüro: Kreistanz
Hofbergsaal | Anm. ab 18.01. 08441
87920 | 4 € | 17.30 – 19.00

The legendary Ron Evans Group

(Blues/ Bluesrock)
Intakt Musikbühne | VVK 15 €, AK 18 €
20.30 (Einlass 19.00)
(→ S. 11)

**Multivisionsshow "Nur kurz nach
Kathmandu"**

Festsaal Rathaus | 8 / 5 € | 19.30

20. FEBRUAR

Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour
Treffpunkt vor dem Rathaus | 3 €
(Kinder frei) | 11.00

**Vernissage HALLERTAUEER-GUT(e)
SCHEIN(e)-Serie 2016: Skulpturen
und Objekte**

Städtische Galerie | Eintritt frei | 19.30

21. FEBRUAR

Seniorenbüro: Sonntagscafé
Hofbergsaal | Anm. Tel. 08441 87920
14.30

4. Rathauskonzert: Trio Lézard

Festsaal Rathaus | VVK 15 / 8,50 €
20.00
(→ S. 11)

22. FEBRUAR

Gesprächskreis für Angehörige von
Demenzkranken
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
18.30 – 20.00

24. FEBRUAR

Tanzen im Sitzen – Schnupperstunde
Hofbergsaal | Anm. 08441 87920 | Ein-
tritt frei | 15.00 – 16.00

27. FEBRUAR

Städt. Musikschule: Klassenvorspiel
„Geigen, Flöten und Klavier“
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 10.30

Peter Heger: Boogie-Woogie & Blues
Festsaal Rathaus | 10 / 7 € 19.00

Christoph Hörmann Quartett

Künstlerwerkstatt, Münchener Str. 68
Eintritt frei | 21.00 (Einlass 20.00)

28. FEBRUAR

Kleine Winterbühne: Live-Hörspiel-
Abenteuer „Emil und die Detektive“
Festsaal Rathaus | VVK 8 / 5 €, TK 10 /
7 € | 15.00
(→ S. 5)

29. FEBRUAR

Montagskonzert Städt. Musikschule
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

AUSSTELLUNGEN STÄDT. GALERIE:**03. JANUAR – 17. JANUAR**

„Im Wandel der Zeit“ – Jahresaus-
stellung des Kunstkreises
(→ S. 11)

23. JANUAR – 14. FEBRUAR

Pfaffenhofen präsentiert: "Skulptur
und Entwurf" - Bildhauer des BBK
Ingolstadt und Oberbayern
(→ S. 11)

21. FEBRUAR – 6. MÄRZ

HALLERTAUEER-GUT(e)SCHEIN(e)-Se-
rie 2016: Skulpturen und Objekte
Städtische Galerie | Eintritt frei
Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 –
16.30, Sa/So/Feiertag 10.00 – 18.00

KUNST IM FINANZAMT:**22. JANUAR – 31. MÄRZ**

Ausstellung von Roland Fürstenhö-
fer und Doris Prütting
Finanzamt | Eintritt frei | Mo/Di/Mi
7.30 – 14.30, Do 7.30 – 17.30, Fr
7.30 – 12.30

KINDER-SCHWIMMKURS:**16. FEBRUAR – 19. MÄRZ**

Anfängerkurs der Wasserwacht
Hallenbad Realschule
(→ S. 11)

HALLENFUSSBALLTURNIER:**20./21. UND 27./28. FEBRUAR**

Hallenturnier der Fußball-Jugend
Sporthalle Niederscheyern | ab 9.00
(→ S. 9)

Weitere Details und den kompletten Veran-
staltungskalender finden Sie auf pafunddu.de.
Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin er-
scheint am 24.02.2016. Wir bitten alle Veran-
stalter und Vereine, ihre Termine für März 2016
bis spätestens 01.02. in den Veranstaltung-
skalender auf pafunddu.de einzutragen.